



**Zukunftsforum Ländliche Entwicklung 2021:
Alles digital oder doch wieder "normal"? Neue Formen von Arbeit und
Teilhabe als Chance für die Ländlichen Räume
20. und 21. Januar 2021**

**Fachforum 11: Digitale Plattformen. Neue Perspektiven für smarte Orte
und Regionen**

Mittwoch 20.1.2021, 15.00 bis 17.00 Uhr

Zusammenfassung des Vortrags

**„Digitales Dorfleben - Wirkung digitaler Nachbarschaftsplattformen auf das dörfliche
Zusammenleben“ auf dem 14. Zukunftsforum Ländliche Entwicklung, Fachforum: Di-
gitale Plattformen. Neue Perspektiven für smarte Orte und Regionen**

In der fallvergleichenden Studie „Digitales Dorfleben“ wird der Effekt digitaler Nachbarschaftsnetzwerke auf das Zusammenleben in Dörfern untersucht. Die Studie untersucht mit vier Ankerfällen und vier regionalen Vergleichsfällen insgesamt acht Dörfer. Vier der Untersuchungsdörfer liegen im Westen, vier im Osten Deutschlands. Zwei der Untersuchungsdörfer haben eine hohe Nutzung von nebenan.de an der Bevölkerung, dem größten deutschsprachigen Nachbarschaftsnetzwerk, während sowohl die regionalen Vergleichsbeispiele als auch die übrigen Ankerbeispiele keine Nutzung von nebenan.de in der Bevölkerung aufweisen. Die Dörfer werden anhand qualitativer als auch quantitativer Methoden der empirischen Sozialforschung sowie auf Grundlage verschiedener Datenquellen vergleichend untersucht. Dabei ist die Frage leitend, ob die Nutzung digitaler Nachbarschaftsplattformen einen Effekt auf das nachbarschaftliche Zusammenleben im ländlichen Raum hat und wie sich ein solcher Effekt gestaltet.

Die ersten Ergebnisse aus der Gemeinde Metelen im Kreis Steinfurt zeigen, dass es dort eine hohe auch digitale Vernetzung zwischen Nachbarn gibt, vor allem mittels Messenger-Dienste. Dabei ist der digitale Kontakt zwischen Nachbarn bereits über Jahre gewachsen und nicht erst durch die Corona-Pandemie begründet. Die bisher geführten qualitativen Interviews in Metelen und dem Nachbardorf Wetringen wiederum weisen darauf hin, dass der digitale Kontakt zwischen Nachbarn vor allem informativer Natur ist. Es werden Informationen in der Nachbarschaft verbreitet sowie private Treffen und Vereinsaktivitäten organisiert, aber keine emotionale Unterstützung geleistet. Eine solche wird nahezu ausschließlich analog geleistet, insbesondere wenn nachbarschaftliche Bräuche berührt werden.

Das Vorhaben „Digitales Dorfleben“ wird im Rahmen des Bundesprogramms Ländliche Entwicklung über die Forschungsbekanntmachung „Ländliche Räume in Zeiten der Digitalisierung“ gefördert.

Referent

Dr. Sebastian Kurtenbach
Fachhochschule Münster
Friesenring 32
48147 Münster

kurtenbach@fh-muenster.de
www.digitales-dorfleben.de